

# 36 54 40 – die Telefonnummer bei Stress mit Jugendlichen

Von Klaus-Peter Martin

Mobile Jugendhilfe bis nachts um 3 Uhr erreichbar



Die Mitarbeiter der Mobilen Jugendhilfe (von links nach rechts): Serhat Vural, Miguel Guizani, Selahattin Güsel, Andrej Zeitler

Unter der Telefonnummer 36 54 40 sind die Mitarbeiter der Mobilen Jugendhilfe Neu-Isenburg jeden Abend und jede Nacht zu erreichen. Das Büro im Café Zukunft in der Friedrichstraße ist von Montag bis Samstag von 15 Uhr bis 3 Uhr morgens, sonntags von 18 Uhr bis 3 Uhr besetzt. Wenn das Café Zukunft um Mitternacht schließt und die Mitarbeiter zu ihrer letzten Kontrolltour aufbrechen, werden alle Anrufe unter dieser Nummer auf ein Handy eines Mitarbeiters weitergeschaltet, sodass die Streetworker noch bis 3 Uhr nachts telefonisch erreichbar sind.

Jeden Tag sind die Mitarbeiter der Mobilen Jugendhilfe auf den Straßen von Neu-Isenburg unterwegs. Wenn sich abends die meisten Menschen in den Fernsehsessel begeben, beginnt die Arbeit der „Streetworker“. Sie sind da, wo die Jugendlichen sich treffen und sie schauen dahin, wo viele wegsehen. Sie suchen Treffpunkte von Jugendlichen

auf, kontrollieren Tiefgaragen, Parkanlagen und Spielplätze; sie gehen auf auffällige Heranwachsende zu und greifen schlichtend ein, wenn sie auf sich streitende Gruppierungen stoßen oder dazu gerufen werden.

„Wir sprechen die Jugendlichen an, bevor Situationen eskalieren. Die meisten kennen wir persönlich und haben deshalb einen anderen Zugang zu den Jugendlichen,“ berichtet Miguel Guizani, ei-

ner der „Streetworker“. In der Regel können die Mitarbeiter Vorfälle rasch regeln; so zum Beispiel wenn sie eine Handvoll Heranwachsender mit Alkoholflaschen auf einem Spielplatz antreffen oder Jugendliche zu später Stunde lautstark durch die Straßen ziehen. Die Mitarbeiter wissen aber auch genau, dass sich die Situation in Neu-Isenburg nur deshalb beruhigt hat, weil sie als „Streetworker“ täglich unterwegs sind und die Jugendlichen wissen, dass sie „unter Beobachtung“ stehen. Neu-Isenburg mit den Stadtteilen Gravenbruch und Zeppelinheim ist groß und überall können die Mitarbeiter auch nicht sein. Sie sind daher für Hinweise zu neuen Treffpunkten von Jugendlichen, Ruhestörungen und sonstigen Auffälligkeiten Heranwachsender dankbar und gehen Anrufen unverzüglich nach.

Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei vor Ort. Die Mobile Jugendhilfe ist aber nicht Teil der Polizei und übernimmt auch keinerlei polizeilichen Aufgaben. Bei Straf-

taten und bei Problemen mit erwachsenen Störern ist stets die örtliche Polizeidienststelle erste Ansprechstelle.

Seit der Einführung der Mobilen Jugendhilfe ist es in Neu-Isenburg ruhiger geworden. Das bestätigen auch Günter Hefner, Polizeipräsident Südosthessen und Volkmar Meyer, Chef der Neu-Isenburger Polizei. Sie loben die Arbeit und können die Erfolge mit Zahlen belegen: Seitdem die „Mobile Jugendhilfe“ in Neu-Isenburg unterwegs ist, haben sich die gemeldeten Straftaten von Jugendlichen deutlich reduziert.

Die „Streetworker“ – für die vor mehr als anderthalb Jahren die TSG 1885 e. V. die Trägerschaft übernommen hat – haben aber mehr zu bieten als „nur“ für mehr Ruhe auf den Isenburger Straßen zu sorgen. Sie laden die draußen angetroffenen Jugendlichen ins Café Zukunft ein, ermutigen sie, im städtischen Sportclub mitzutrainieren und bieten an, Jugendlichen zu helfen und sie in allen möglichen Angelegenheiten zu begleiten. Dafür steht den Mitarbeitern der Mobilen Jugendhilfe ein großes Netzwerk zur Verfügung, aber auch die Räumlichkeiten und Ressourcen in der Friedrichstraße, die das Projekt in Nachbarschaft und enger Kooperation mit dem Jugendbüro nutzt. Das städtische Jugendbüro ist auch verantwortlich für die pädagogische Unterstützung und Begleitung der Mitarbeiter der Mobilen Jugendhilfe. Das gemeinsame langfristige Ziel ist es, den Jugendlichen Alternativen zum „Abhängen“ auf der Straße aufzuzeigen und mit ihnen Perspektiven für ihr weiteres Leben zu entwickeln.



von Andalusier

Kompetenz



bis Zwergpony.


  


Verbesserte Operationskostenversicherung – Jetzt schon ab 8,24 € monatlich!  
 Interessiert? Informieren Sie sich gleich unter Telefon: 0611 533-9662, Ulrike Seim oder per E-mail unter pferdesport@ruv.de